

# Niederschrift HDF/007/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt-, Digital- und  
Finanzausschusses der Stadt Rheine  
am 08.03.2022

Die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

### Mitglieder:

|                               |                       |              |
|-------------------------------|-----------------------|--------------|
| Herr Christian Beckmann       | CDU                   | Ratsmitglied |
| Herr Karl-Heinz Brauer        | SPD                   | Ratsmitglied |
| Herr Detlef Brunsch           | FDP                   | Ratsmitglied |
| Frau Silke Friedrich          | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
| Herr Andree Hachmann          | CDU                   | Ratsmitglied |
| Herr Christian Jansen         | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
| Herr Christian Kaisal         | CDU                   | Ratsmitglied |
| Herr Dr. Manfred Konietzko    | CDU                   | Ratsmitglied |
| Herr Ulrich Moritzer          | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Ratsmitglied |
| Herr Rainer Ortel             | UWG                   | Ratsmitglied |
| Frau Birgitt Overesch         | CDU                   | Ratsmitglied |
| Herr Detlef Weßling           | BfR                   | Ratsmitglied |
| Herr Prof. Dr. Thorben Winter | CDU                   | Ratsmitglied |

### Vertreter:

|                      |     |                                    |
|----------------------|-----|------------------------------------|
| Herr José Azevedo    | CDU | Vertretung für Herrn Stefan Gude   |
| Herr Jürgen Gude     | CDU | Vertretung für Herrn Dieter Fühner |
| Herr Bernhard Kleene | SPD | Vertretung für Herrn Dominik Bems  |

**Gäste:**

|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| Herr Ingo Niehaus    | Geschäftsführer EWG Rheine   |
| Herr Manfred Ventker | Geschäftsführer RheiNet GmbH |

**Verwaltung:**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Herr Mathias Krümpel      | Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer           |
| Herr Raimund Gausmann     | Beigeordneter                                    |
| Herr Jürgen Grimberg      | Leiter Fachbereich 7                             |
| Herr Frank de Groot-Dirks | Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher |
| Frau Julia Seebeck        | Schriftführerin                                  |

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

|                          |           |              |
|--------------------------|-----------|--------------|
| Herr Dominik Bems        | SPD       | Ratsmitglied |
| Herr Markus Doerenkamp   | CDU       | Ratsmitglied |
| Frau Annette Floyd-Wenke | DIE LINKE | Ratsmitglied |
| Herr Dieter Fühner       | CDU       | Ratsmitglied |
| Herr Stefan Gude         | CDU       | Ratsmitglied |
| Herr Fabian Lenz         | CDU       | Ratsmitglied |
| Frau Gabriele Leskow     | SPD       | Ratsmitglied |
| Frau Ulrike Stockel      | SPD       | Ratsmitglied |

**Verwaltung:**

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Frau Milena Schauer | Beigeordnete |
|---------------------|--------------|

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## Öffentlicher Teil:

### 1. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am 21.12.2021

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

### 2. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann gibt ein Lagebild über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Bis heute seien insgesamt 73 Personen aus der Ukraine in Rheine angekommen und es gebe aktuell 141 Wohnungsangebote und 36 ehrenamtliche Hilfsangebote. Heute Morgen habe man entschieden, dass Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ausgezahlt werden. Eine Beschulung soll sobald wie möglich stattfinden. Für den Kita-Bereich gebe es bisher keine Regelung vom MKFFI. Man werde die Träger kontaktieren, um im Rahmen von Brückenprojekten Mutter-Kind-Angebote zu schaffen.

Für Donnerstagnachmittag sei ein Gespräch mit allen Trägern der Jugendarbeit geplant, mit dem Ziel Ferienangebote zu planen und Plätze für geflüchtete Kinder aus der Ukraine freizuhalten. Des Weiteren werde eine Schulung für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit im Umgang mit geflüchteten Personen geplant, wie man mit der Zielgruppe über das Thema „Krieg“ spricht. Morgen sei eine Sitzung der EWG mit vor Ort tätigen Institutionen und Betrieben und dem Fachbereich 8 zur Möglichkeit der Arbeitsaufnahme für geflüchtete Personen geplant. Es werde daran gearbeitet, die Homepage auch in Ukrainisch darzustellen.

Herr Gausmann bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und den eigenen Mitarbeitern für den Einsatz.

Herr Weßling teilt mit, dass ihm ehrenamtliche Mitarbeiter mitgeteilt haben, dass es geflüchtete Personen gegeben habe, die bei Privatpersonen untergebracht worden seien und dass diese Privatpersonen in Vorleistung treten mussten, weil die Geflüchteten keine Hilfe bekommen haben.

Herr Gausmann teilt mit, dass entschieden worden sei, dass die Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ab dem 1. März ausgezahlt werden und dass die Personen, die noch keine Mittel erhalten haben, dadurch keine Nachteile erhalten.

Frau Overesch informiert, dass sie mit der Gruppe der ehrenamtlichen Helfer in Elte eng in Verbindung stehe. In Elte habe es eine solche Familie gegeben. Hier konnte aufgrund der funktionierenden Strukturen in Elte und heute durch Hilfe der Verwaltung schnell geholfen werden. In einer solchen Situation dürfe es auch ruhig einmal holprig laufen.

Frau Overesch weist darauf hin, dass es schwer sei, bei der Hotline durchzukommen und schlägt vor, einen Anrufbeantworter einzuschalten.

Frau Friedrich schlägt vor, im Eingang des Rathauses ein Hinweisschild auf Ukrainisch anzubringen.

### 3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

**4. Stadtauben-Konzept - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.21  
Vorlage: 092/22**

Frau Friedrich bittet um Unterstützung des Beschlussvorschlages der Verwaltung und befürwortet, dass so die Tauben versorgt werden können, aber auch die Population kontrolliert werden könne.

**Beschluss:**

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, Gespräche und Verhandlungen zu führen und Verträge mit dem Ziel abzuschließen, innenstadtnah ein Taubenhaus bzw. einen Taubenschlag zu errichten und zu betreiben, um durch tierschutzkonforme Maßnahmen das Brutverhalten zu kontrollieren und damit mittelfristig die Population der Stadtauben zu verringern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Breitbandausbau in der Stadt Rheine  
Strategieentscheidung im Rahmen der "Graue-Flecken-Förderung"  
Vorlage: 101/22**

Herr Christian Jansen bezieht sich darauf, dass in der Vorlage beschrieben werde, dass jedes Telekommunikationsunternehmen trotz einer Nichtmeldung weiterhin die Möglichkeit habe, jederzeit eigenwirtschaftlich einen Glasfaserausbau in Rheine vorzunehmen. Bis zum Antrag des endgültigen Förderbescheids müssten überschneidende Adressen aus dem Förderantrag gestrichen werden.

Herr Christian Jansen fragt, wie das Risiko einzuschätzen sei, wenn noch ein Telekommunikationsunternehmen einsteigen würde.

Herr Ventker teilt mit, dass es für die Stadt Rheine nicht entscheidend sei, ob eigenwirtschaftlich ein Dritter einen Glasfaserausbau vornehme. Die Anzahl der förderfähigen Adressen würde sich reduzieren, aber ein Ausbau würde stattfinden. Die Bürger würden trotzdem mit Glasfaser versorgt werden, nur nicht über Fördermittel.

Herr Christian Jansen fragt, ob die Höhe der Vorleistungen einschätzbar sei, wenn ein Dritter einsteigen würde.

Herr Ventker informiert, dass sobald der Ratsbeschluss vorliege, Beratungsleistungen beim Fördergeber beantragt werden können. Diese liegen bei 50.000 €. Sollten im Worst Case alle Adressen nicht mehr förderfähig sein, würden die folgenden Ausschreibungen gar nicht mehr nötig sein. Die vorhandenen internen Kosten können relativ gering eingeschätzt werden.

**Beschluss:**

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt, auf der Grundlage des Berichts zum Betreibermodell, den Gesellschaftervertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR), Herrn Dr. Peter Lüttmann, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der SWR weist die Geschäftsführerin der SWR, Frau Dorothee Heckhuis, an, nachfolgenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung der

Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR) zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der EWR weist den Geschäftsführer der EWR, Herrn Dieter Woltring an, alle im Rahmen der „Graue-Flecken-Förderung“ förderfähigen Adressen im Wege des Betreibermodells mit Glasfaser zu erschließen und die hierfür notwendige vollständige Fördermittelbewirtschaftung (von der Beantragung bis zur Schlussverwendung) zu übernehmen.

2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bestätigung der atene KOM GmbH, dass keine förderrechtlichen Bedenken gegen die Aufgabenübertragung an die EWR bestehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt-, Digital- und Finanzausschuss**

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die im Gremieninformationssystem eingestellten Eingaben und dazugehörenden Stellungnahmen.

## **7. Anfragen und Anregungen**

### **7.1. Salzbergener Straße, Anfrage von Herrn Weißling**

Herr Weißling fragt, ob es in letzter Zeit einen Ortstermin an der Salzbergener Straße mit der Verwaltung und Straßen-NRW gegeben habe.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass im zuständigen Bauausschuss darüber berichtet werde.

### **7.2. Europas Kommunen setzen ein Zeichen gegen den Krieg, Anfrage von Frau Friedrich**

Frau Friedrich berichtet, dass Herr Bems die Anregung gegeben habe, sich am 12. März dem Aufruf „Europas Kommunen setzen ein Signal gegen den Krieg“ anzuschließen. Frau Friedrich fragt, ob die Fraktionen sich dazu schon beraten haben.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Stadt Rheine formal nicht in dem Städtenetzwerk vertreten sei. Er habe morgen früh ein Telefonat mit dem Sprecher der Bürgermeister, Dr. Marc Schrameyer, und er werde sich mit den anderen Kommunen besprechen, wie die Haltung dazu sei.

Herr Ortel teilt mit, dass er es begrüßen würde, wenn sich die Stadt Rheine unter Federführung des Bürgermeisters daran beteiligen würde, und er würde es begrüßen, wenn sich andere Initiativen, die andere Veranstaltungen, Kundgebungen, Demonstrationen planen, ebenfalls damit einbinden ließen.

***Ende öffentlicher Teil: 17:27 Uhr***

---

Dr. Peter Lüttmann  
Bürgermeister

---

Julia Seebeck  
Schriftführerin